

Armeria maritima

Grasnelke

Strand-Grasnelke

Strandnelke

Gewöhnliche Grasnelke



Der deutsche Name >>Grasnelke<< kann in die Irre führen. Sie ist keine echte Nelke, sonst würde der lateinische Name mit >>Dianthus<< anfangen. Da er aber mit >>Armeria<< beginnt, ist die Gattung der Grasnelken gemeint. Diese zählt wiederum zu den >>Bleiwurzwächsen<< – Plumbaginaceae – so ähnlich heißt auch ein enthaltener Stoff, zu dem im Folgenden noch mehr Information kommt. Zurück zu >>Armeria<<; es kommt wahrscheinlich aus dem Keltischen von dem Wort >>armor<< – am Meer. Auch der Arname >>maritima<< geht in diese Richtung, wie man sich schon von dem bekannten Begriff ausgehend denken kann. Er bedeutet Küstengegenden. Letztendlich beschreiben beide Titel ein und denselben Standort; das Hauptverbreitungsgebiet der Strand-Grasnelken. Jetzt erklärt sich auch, was der Strand im deutschen Namen zu suchen hat.

Ab Mai kann man - vorzugsweise an sonnigen Plätzen - die dichten, halbkugelförmigen Blütenstände bewundern, deren Farbe sortenabhängig von rosa über purpurn bis weiß reicht.



Auf fast allen Kontinenten der Erde gibt es Strände und Salzwiesen auf denen die Pflanze gedeiht. In Deutschland jedoch findet man sie nur selten wild gewachsen. An Nord- und Ostseeküste ist sie noch eher anzutreffen, geht man aber vom Meer weg ins Binnenland stehen die Chancen auf eine Sichtung noch schlechter. Deswegen steht die Grasnelke als gefährdet auf der roten Liste und unter Naturschutz.

Doch wie hält sie solch besonnte, salzhaltige Umgebungen aus? Wenn sie salziges Wasser aufnimmt, gibt sie danach Salz ab. Dies passiert über Drüsen auf der Blattoberfläche. Auf dem Blatt lagert sich das weiße Gold dann ab. Das andere Problem mit der Sonne hat zur Folge, dass Wasser schneller und damit auch mehr verdunstet. Dafür hat die Pflanze eine weitere Lösung parat; an den Laubblättern befindet sich leichte Behaarung, die etwas Schutz vor der Sonne bietet.

Wegen der Salzresistenz hält sie auch das winterliche Streuen aus, wodurch sie hervorragend als Straßenbegrünung - auch an Autobahnen - dient.

Die Blätter samt Salzurückständen werden von manchen Leuten in Küstenregionen gesammelt. Aber nicht, um eine Sammlung davon zu haben. Der Zweck ist die Heilung von Fettleibigkeit beispielsweise, außerdem wird die Nierentätigkeit angeregt. Früher wurde die Grasnelke wegen ihres Plumbagin-Gehalts auch als Gegenmittel für Epilepsie angewendet, obwohl es stark reizend ist.

https://www.baumschule-horstmann.de/grasnelke-splendens-696_56527.html

<https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/strandnelke/grasnelke>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Strand-Grasnelke>

<https://www.forstbotanik.uni-freiburg.de/Forstbotanischer%20Garten/gattungserklaerung>

Qu; Grk. Pflanzenbestimmung

Der Name Nelke entstand aus Nägelein – diesen erhielten die Pflanzen aufgrund der Tatsache, dass die Blüten von der Seite betrachtet die Form eines Nagels haben

→ Keine Nelke..